

## Zwei bekannte Gesichter starten bei Argos Wityu

### Lagumina und Azoulay werden neue nachhaltige Anlagestrategie vorantreiben.

Die unabhängige europäische Investmentgesellschaft Argos Wityu wird in Kürze eine neue Anlagestrategie vorstellen, die auf den ökologischen Wandel von Unternehmen abzielt. Finanzielle Performance wird mit messbaren Zielen zur Dekarbonisierung kombiniert. Der neue Ansatz ergänzt die seit drei Jahrzehnten erfolgreiche Strategie. Einzelheiten folgen bald. Aus diesem Anlass stoßen Sandra Lagumina und Jack Azoulay als Senior Partner zum Unternehmen. Sie werden eng mit Fabian Söffge, Partner bei Argos Wityu in Frankfurt, zusammenarbeiten.

*„Seit mehr als dreißig Jahren sind wir dafür bekannt, Wandel in Unternehmen zu gestalten. In Kürze starten wir mit einer neuen Anlagestrategie, die konkrete Klimaschutzziele verfolgt. Wir wollen europäische Mittelständler dabei unterstützen, in ihrem Sektor führend im Umweltschutz zu werden. Wir freuen uns sehr, dass wir dafür zwei so hochkarätige, europaweit anerkannte Industrie- und Umweltexperten gewinnen konnten, die ihr Engagement für eine nachhaltigere Wirtschaft nun bei uns fortsetzen möchten“,* kommentiert Frank Hermann, Managing Partner von Argos Wityu.



**Sandra Lagumina (französisch-italienisch) wird am 1. Oktober 2022 bei Argos Wityu starten. Seit fast 20 Jahren setzt sie sich auf strategischer, operativer und Managementebene für mehr Nachhaltigkeit ein – in Unternehmen, in die sie investiert hat und in Energiekonzernen, in denen sie in leitenden Funktionen tiefgreifende Veränderungen einleitete.**

Sandra Lagumina war bis zuletzt Partnerin bei Meridiam. Dort hatte sie Ende 2017 als Chief Operating Officer mit Verantwortung für die Vermögensverwaltung begonnen, bevor sie stellvertretende Geschäftsführerin wurde. Lagumina steuerte die Strategie für ein Portfolio mit mehr als 100 Vermögenswerten und Unternehmen weltweit und war an der strategischen Entwicklung von Meridiam sowie der Umwandlung des Investors in eine „société à mission“ beteiligt.

Zuvor hatte sie elf Jahre lang bei der ENGIE-Gruppe den ökologischen Wandel im Energiesektor begleitet – zunächst unterstützend und später in leitender Funktion. 2016 wurde sie stellvertretender CEO von ENGIE und verantwortete die Bereiche Gasinfrastruktur, China und GTT. 2013 hatte sie als CEO von GRDF, Europas größtem Gasverteilnetz, die Umstrukturierung des Unternehmens und Ausrichtung auf erneuerbares Gas eingeleitet. 2008 war sie Leiterin der Rechtsabteilung von GDF-Suez in 40 Ländern. Bevor Sandra Lagumina zu GDF-Suez kam, arbeitete sie seit 2005 bei Gaz de France, als stellvertretende

Direktorin für Strategie und Beauftragte für Public Affairs und anschließend als Direktorin der Rechtsabteilung.

Ihre Laufbahn begann in juristischen Positionen des öffentlichen Dienstes: ab 1995 im Conseil d'Etat als Rechnungsprüferin und dann als Maître des requêtes (Rechtsberaterin), ab 1998 an der Seite von Laurent Fabius, dem Präsidenten der Nationalversammlung, und ab 2000 im Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Industrie mit Zuständigkeit für Rechtsfragen, öffentliche Aufträge und Wettbewerbsrecht.

Sandra Lagumina ist Absolventin der ENA, der Eliteschule für künftige französische Beamte, und hat zwei weiterführende Abschlüsse (DESS) von Paris I Pantheon-Sorbonne und Sciences Po Paris.



**Jack Azoulay (französisch-britisch) ist seit kurzem bei Argos Wityu tätig. Während der ersten Amtszeit von Präsident Macron war er maßgeblich an den Initiativen der französischen Regierung zum ökologischen Wandel beteiligt. Er verfügt über umfassende Kenntnisse über große Industrieunternehmen und hat aktiv zur Umgestaltung der französischen Postgruppe beigetragen.**

Bevor Jack Azoulay zu Argos Wityu kam, war er seit 2018 Stabschef im Umweltministerium. Vier Jahre lang gestaltete er die Politik in den Bereichen Energie, Wohnungsbau, Verkehr und Biodiversität mit und entwickelte ein umfassendes Wissen zu Umweltfragen. Insbesondere war er maßgeblich an der Ausarbeitung wichtiger Gesetze in den Bereichen Biodiversität, Energie und Klima beteiligt. Darüber hinaus überwachte er im Rahmen des französischen Konjunkturprogramms „France Relance“ grüne Investitionen in Höhe von 30 Milliarden Euro und entwickelte unter dem „Resilienzplan“ des Landes Maßnahmen zur Abfederung der Auswirkungen des jüngsten Anstiegs der Energiepreise.

Davor verwaltete Jack Azoulay Investitionen im Industriesektor bei der APE (Agence des Participations de l'État), der staatlichen Agentur für die Verwaltung öffentlicher Investitionen in Frankreich. Er vertrat die Interessen der Regierung an strategischen Unternehmen in der Luft- und Raumfahrt, der Automobilindustrie, dem Schiffbau und der Verteidigungsindustrie und saß in den Aufsichtsräten von PSA, Naval Group, KNDS und Chantiers de l'Atlantique.

Von 2010 bis 2016 arbeitete Jack Azoulay in strategischen und operativen Positionen bei der französischen Post (La Poste) und trug zur Diversifizierung der Aktivitäten bei, insbesondere durch die Gründung und Leitung des Geschäftsbereichs New Services und die Mitgliedschaft in den Aufsichtsräten mehrerer bedeutender Tochtergesellschaften.

Bevor er zur Post kam, war Jack Azoulay von 2006 bis 2010 als Wirtschaftsprüfer und Strategieberater im französischen Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Industrie tätig. 2009 war er „Rapporteur“ des "Grand Emprunt"-Ausschusses unter dem gemeinsamen Vorsitz der ehemaligen Premierminister Alain Juppé und Michel Rocard, der die Prioritäten für einen Investitionsplan in Höhe von 35 Milliarden Euro festlegen sollte.

Jack Azoulay ist Absolvent der ENA, Sciences Po Paris, ESCP Europe und der Universität Paris-Dauphine.

\*\*\*

**Pressekontakt DACH** – Sara Günnewig - [sg@sguennewig.de](mailto:sg@sguennewig.de) - +49 178 854 9636

**Argos Wityu** (<http://www.argos.wityu.fund/>) ist eine unabhängige europäische Private-Equity-Gruppe mit Büros in Paris, Frankfurt, Brüssel, Luxemburg, Genf und Mailand. Argos Wityu geht Mehrheitsbeteiligungen ein und investiert i.d.R. zwischen € 10 Mio. und € 100 Mio. Eigenkapital. Fremdkapital wird nur begrenzt verwendet, manchmal gar nicht. Expansion, Innovation und Investitionen stehen bei den Portfoliogesellschaften im Vordergrund. Argos Wityu unterstützt Unternehmen beim Eigentümerwechsel und beim Wachstum und verfügt über besondere Expertise für komplexe Situationen. Seit der Gründung vor mehr als 30 Jahren wurden bisher mehr als 90 Unternehmen begleitet. Argos Wityu verwaltet derzeit ein Vermögen von mehr als € 1,4 Mrd.

In Deutschland ist das Unternehmen aktuell an der LoQu Optical Group (aktivoptik, Optikhaus, smykker), der fünftgrößten Optiker- und Akustikerkette, sowie an Wibit Sports, dem Weltmarktführer für schwimmende Wasserparks, beteiligt.